

9. Januar 2014, 18.00 Uhr

„Borderline“

Borderline-Störungen können für Patientinnen/Patienten und Angehörige, aber auch professionelles Personal eine erhebliche Belastung darstellen. Es ist bekannt, dass Medikamente wenig Einfluss auf die Störung haben. Die Veranstaltung soll über andere effektive Behandlungen (z. B. die Dialektisch-Behaviorale Therapie) und Umgangsweisen mit Betroffenen informieren.

Dr. Dr. Thomas F. Dielentheis,

Chefarzt der Abteilung Allgemeine Psychiatrie 1

Veranstaltungsort: LVR-Klinik Langenfeld,

Kölner Str. 82, 40764 Langenfeld

Verwaltungsgebäude Haus 62, Hörsaal

16. Januar 2014, 18.00 Uhr

„Und immer diese Schuldgefühle“

Angehörige von psychisch erkrankten Menschen erleben oft eine Vielfalt von Gefühlen gegenüber ihrem kranken Angehörigen. Liebe, Mitgefühl, Angst, Ohnmacht und Hilflosigkeit, manchmal auch Wut, Verzweiflung und Aggression. Aber auch Schuldgefühle sind häufig, wenn es sich um eine psychische Erkrankung handelt. Sie sind besonders quälend für die Angehörigen und beeinflussen die Lebensqualität aller Beteiligten. Was kann in einer solchen Situation helfen?

Gabriele Dinkhoff-Awiszus,

Psychologische Psychotherapeutin der Abteilung Allgemeine Psychiatrie 1 sowie Sektorbeauftragte für Leverkusen, Burscheid und Leichlingen

Veranstaltungsort: LVR-Klinik Langenfeld,

Kölner Str. 82, 40764 Langenfeld

Verwaltungsgebäude Haus 62, Hörsaal

6. Februar 2014, 18.00 Uhr

„Ergotherapie – mehr als nur Beschäftigung!“

Angehörige kommen häufig indirekt in Berührung mit der ergotherapeutischen Behandlung, wenn sie die vom Patienten hergestellten Werkstücke präsentiert oder auch als Geschenk überreicht bekommen. Die Frage, wie Menschen mit psychischen Erkrankungen durch das Flechten eines „Brötchenkorbes“, das Malen eines Seidentuches oder freie Gestaltung mit Pastellkreiden profitieren können, ist verständlich.

Der Vortrag soll mit Anschauungsmaterial, Möglichkeiten zur Selbsterfahrung und theoretischen Informationen über die Wirksamkeit der Ergotherapie als Bestandteil der multiprofessionellen Behandlung Antworten geben.

Sarah Kolb, Ergotherapeutin

Veranstaltungsort: LVR-Klinik Langenfeld,

Kölner Str. 82, 40764 Langenfeld

Verwaltungsgebäude Haus 62, Hörsaal

Die Anfahrtsbeschreibungen finden Sie im Internet unter www.klinik-langenfeld.lvr.de

Die Veranstaltungsorte in der LVR-Klinik Langenfeld liegen im 1. OG. Wenn Sie Hilfe benötigen, informieren Sie uns bitte (02173/102-1015).

Der Besuch der Vorträge ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

VORTRAGSREIHE ZU PSYCHIATRISCHEN

THEMEN

für Angehörige und Interessierte



Internationaler Tag der seelischen Gesundheit

10. Oktober 2013, 18.00 Uhr

„Menschen mit Demenz verstehen“

Der Vortrag handelt von möglichen Beschwerden und dem möglichen Verlauf einer Demenz und wie man denen, unabhängig von der medizinischen Behandlung, entgegenreten kann.

[Guido Garlip, Ltd. Oberarzt \(k.\) der Abteilung Allgemeine Psychiatrie 3](#)

**Veranstaltungsort: LVR-Klinik Langenfeld,
Kölner Str. 82, 40764 Langenfeld
Verwaltungsgebäude Haus 62, Festsaal**

24. Oktober 2013, 18.00 Uhr

„Worüber zu Schweigen unmöglich ist“ Musiktherapie in der LVR Klinik Langenfeld

Musik bewegt und begleitet uns in den unterschiedlichsten Bereichen des Alltags. Sie ist Ausdruck unterschiedlichster Emotionen, kann uns aktivieren oder entspannen.

Die Kraft der Musik wird in der Musiktherapie vor allem interaktiv genutzt um neue Ausdrucksmöglichkeiten für das eigene Erleben, die eigenen Emotionen und den Austausch mit Anderen zu erfahren. Im Vortrag wollen wir die unterschiedlichen Facetten der Musiktherapie und ihre verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten in der LVR-Klinik Langenfeld vorstellen.

[Sarah Bonnen und Wiebke Neuroth, Musiktherapeutinnen](#)

**Veranstaltungsort: LVR-Klinik Langenfeld,
Kölner Str. 82, 40764 Langenfeld
Verwaltungsgebäude Haus 62, Hörsaal**

28. November 2013, 18.00 Uhr

„Depression im Alter“

Etwa jeder vierte Mensch über 65 Jahre leidet an einer psychischen Erkrankung. Neben Demenzen handelt es sich dabei am häufigsten um Depressionen. Es ist wichtig, Depressionen als solche zu erkennen und den Betroffenen zu vermitteln, dass es sich um eine Erkrankung handelt und eine entsprechende Therapie helfen kann. Der Vortrag gibt Hinweise zum Erkennen von Depressionen sowie zu Unterstützungs- und Behandlungsmöglichkeiten. Da Depressionen zu den Erkrankungen zählen, bei denen oft eine tagesklinische Behandlung angezeigt ist, findet die Veranstaltung in den Räumlichkeiten des GPZ Solingen statt.

[Hartmut Belitz, Chefarzt der Abteilung Gerontopsychiatrie und Neurologie](#)

**Veranstaltungsort: Gerontopsychiatrisches Zentrum
der LVR-Klinik Langenfeld, Frankenstr.31a,
42653 Solingen**

5. Dezember 2013, 18.00 Uhr

„Messer, Spritze oder Couch? – Hilfe für chronische Rückenschmerzpatienten als gemeinsame Aufgabe für Psychotherapeuten und Orthopäden“

Wussten Sie schon, dass bei den meisten an chronischen Rückenschmerzen leidenden Patientinnen und Patienten eine körperliche Ursache nicht gefunden werden kann? Nach heutigem Wissensstand benötigen sie eine komplexe Schmerztherapie unter Einbeziehung psychotherapeutischer Hilfen.

Der Vortrag beschreibt die Entstehung und Chronifizierung von Schmerzen und die Möglichkeiten

der Hilfe in Zusammenarbeit verschiedener therapeutischer Berufe.

[Dr. Friedrich Leidinger MBA,
Chefarzt der Abteilung Allgemeine Psychiatrie 3](#)

**Veranstaltungsort: LVR-Klinik Langenfeld,
Kölner Str. 82, 40764 Langenfeld
Verwaltungsgebäude Haus 62, Hörsaal**

12. Dezember 2013, 18.00 Uhr

„Burn-Out und Depression: biologische, gesellschaftliche oder individuelle Ursachen?“

Die Häufigkeiten der Diagnosen depressiver Störungen und die Feststellungen von Burn-Out-Phänomenen nehmen erheblich zu. Bei kaum einer anderen seelischen Störung liegen offenbar so verschiedene Ebenen möglicher Ursachen vor. Angefangen von ganz individuellen Faktoren (angeborene Merkmale, lebensgeschichtliche Erfahrungen) verlaufen die Strömungen der Ursachenforschung auch über gesellschaftlich-soziologische Merkmale (Leistungsgesellschaft) bis hin zu Auffassungen, zum Beispiel eine Depression auch als „Liebesgeschenk“ an wichtige Mitmenschen zu verstehen.

[Dr. Wolfgang Schwachula, Chefarzt der Abteilung Allgemeine Psychiatrie 2](#)

**Veranstaltungsort:
St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH
Kplus-Forum Fort- und Weiterbildungszentrum
Walderstr. 34-38, 40724 Hilden, Raum 1**

Vorträge für Angehörige und Interessierte

Anfahrtsbeschreibung für folgende Vorträge:

- | | |
|-----------------------------|---|
| 10. Oktober 2013, 18.00 Uhr | „Menschen mit Demenz verstehen“ |
| 24. Oktober 2013, 18.00 Uhr | „Worüber zu Schweigen unmöglich ist“
Musiktherapie in der LVR Klinik Langenfeld |
| 5. Dezember 2013, 18.00 Uhr | „Messer, Spritze oder Couch? – Hilfe für chronische Rückenschmerzpatienten als gemeinsame Aufgabe für Psychotherapeuten und Orthopäden“ |
| 9. Januar 2014, 18.00 Uhr | „Borderline“ |
| 16. Januar 2014, 18.00 Uhr | „Und immer diese Schuldgefühle“ |
| 6. Februar 2014, 18.00 Uhr | Ergotherapie – mehr als nur Beschäftigung!“ |

Veranstaltungsort: LVR-Klinik Langenfeld, Kölner Str. 82, 40764 Langenfeld

Mit dem Pkw:

A 3 aus Norden und aus Süden: bis Autobahnkreuz Langenfeld, weiter auf die A 542, Ausfahrt Langenfeld- Reusrath, an der Ampel rechts auf die B 8, nächste Ampel links, Einfahrt LVR-Klinik.

A 1 Autobahnkreuz Leverkusen-West auf die A 59 nach Düsseldorf bis zum Autobahnkreuz Monheim/Langenfeld, dort auf die A 542, Ausfahrt Langenfeld-Reusrath, an der Ampel rechts auf die B 8, nächste Ampel links, Einfahrt LVR-Klinik
A 57 bis Kreuz Köln-Nord, auf die A 1 Richtung Dortmund. Autobahnkreuz Leverkusen-West auf die A 59 nach Düsseldorf bis zum Autobahnkreuz Monheim/Langenfeld, dort auf die A 542, Ausfahrt Langenfeld-Reusrath, an der Ampel rechts auf die B 8, nächste Ampel links, Einfahrt LVR-Klinik

Mit der Bahn:

Von Düsseldorf oder Köln/Leverkusen per S- Bahn (S 6) nach Langenfeld, mit dem Anschlussbus zu der LVR-Klinik

Mit dem Bus:

Vom Langenfelder und vom Opladener Bahnhof jeweils mit der Buslinie Nr. 231 bis zur Haltestelle Rheinische Kliniken

Vom Bahnhof Solingen-Ohligs mit der Buslinie Nr. 791 bis Langenfeld Stadtmitte oder S- Bahn, mit der Anschlussbuslinie Nr. 231 bis zur Haltestelle Rheinische Kliniken

Vorträge für Angehörige und Interessierte

Anfahrtsbeschreibung für folgenden Vortrag:

28. November 2013, 18.00 Uhr „Depression im Alter“

**Veranstaltungsort: Gerontopsychiatrisches Zentrum der LVR-Klinik Langenfeld,
Frankenstr.31a, 42653 Solingen**

Mit dem PKW:

erreichen Sie das GPZ Solingen über die Autobahnen A 3 und A 46. Von Norden kommend führt der Weg über die A 46, aus südlicher Richtung die Anfahrt über die A 3.

A 46: Sie nehmen entweder die Ausfahrt Haan-Ost/Solingen, fahren Richtung Solingen – Gräfrath, B224, Focherstr, Frankenstr. oder die Ausfahrt Sonnborner Kreuz, fahren in Richtung Remscheid, L74 bis zur Ausfahrt SG-Kohlfurth, Cronenbergerstr., Kuller Str.-B 224, Scheidterstr., Frankenstr.

A 3: Sie nehmen die Ausfahrt Solingen, fahren die Bonner Str., L141 in Richtung Wuppertal, Frankfurter Damm, Scheidterstr., Frankenstr.

Mit der Bahn:

Bahnhof Solingen-Ohligs (IC-Haltestelle): weiter mit dem Bus Linie 682 (bis Wald-Mitte), steigen um in Linie 692 oder 693 bis Haltestelle Städtisches Klinikum die sich bereits an der Frankenstr. befindet.

Solingen Hbf: weiter mit dem Bus Linie 682 (3 Stationen bis Mühlenplatz), umsteigen in Linie 692 oder 693 bis Haltestelle Städt. Klinikum, die sich bereits an der Frankenstr. befindet.

Mit dem Bus:

Sie fahren mit der Linie 692 oder 693 bis zur Haltestelle Städtisches Klinikum, die sich bereits an der Frankenstr. befindet.

Vorträge für Angehörige und Interessierte

Anfahrtsbeschreibung für folgenden Vortrag:

12. Dezember 2013, 18.00 Uhr „Burn-Out und Depression: biologische, gesellschaftliche oder individuelle Ursachen?“

Veranstaltungsort: St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH, Kplus-Forum Fort- und Weiterbildungszentrum, Walderstr. 34-38, 40724 Hilden

Mit dem PKW:

A3 oder A 46 bis Autobahnkreuz Hilden , im AK Hilden Abfahrt Hilden ausfahren, links Richtung Hilden, Hochdahler Straße folgen, links auf den Ostring und links halten (Beschilderung Krankenhaus folgen), rechts abbiegen auf die Elberfelder Straße, links abbiegen auf die Berliner Straße, rechts abbiegen auf die Walder Straße

Mit dem Bus:

Folgende Buslinien halten direkt vor dem St. Josefs Krankenhaus Hilden:

- 781 Düsseldorf-Gerresheim Krankenhaus <> Hilden Erika-Siedlung
- 783 Hilden Dorotheenheim <> Solingen Hauptbahnhof
- 784 Wuppertal-Vohwinkel Bf. <> Düsseldorf Südallee

Darüber hinaus halten folgende Buslinien nur etwa 200 m vom Krankenhaus entfernt (Haltestelle Gabelung Hilden)

- 741 Hilden Südfriedhof <> Mettmann Kaldenberger Weg
- 782 Düsseldorf Jan-Wellem-Platz <> Solingen Hauptbahnhof

Direkt vor dem Krankenhaus finden Sie auch einen Taxistand.